

# Bildung, Begegnung und Beratung

**HEILBRONN** Haus der Familie startet mit viel Energie, doppeltem Raumangebot, Bewährtem wie Neuem in den Herbst

Von unserer Redakteurin  
Susanne Schwarzbürger

Aus dem Programmheft ist ein Buch geworden – das Haus der Familie in Heilbronn bietet jetzt mehr Kurse und Aktivitäten denn je an. Möglich macht es die räumliche Verdoppelung: Pünktlich zum Herbstsemester hat die Familienbildungseinrichtung neue Etagen in der Edisonstraße 25 bezogen. Zusätzlich zu den 600 Quadratmetern in der Fügenstraße stehen jetzt dort, wo 2019 die Buga-Verwaltung schaltete und waltete, noch mal 600 Quadratmeter für Büros und Kursräume zur Verfügung. So finden sich nun auch mehr als 500 Angebote in dem neuen, auch optisch modernisierten und umstrukturierten Programmbuch.

**Große Nachfrage** Vom Geburtsvorbereitungskurs vor Ort bis zum Spezial-Online-Seminar für berufstätige Frauen: „Wir richten unser ganzes Wirken an den drei Bs unseres Leitbildes aus – Bildung, Begegnung und Beratung“, sagt Beate Bindereif-Mergel. Die Geschäftsführerin des Hauses der Familie erweitert nicht nur ständig das Programm, um die große Nachfrage bedienen zu können, sondern auch den Personalstamm. So sind etwa die Fachbereichsleiterin Pädagogik Enrica Köhler sowie die Marketingreferentin Lisa Schaber neu im Team. Und, bittet Bindereif-Mergel: „Sie dürfen schreiben, dass wir permanent Kursleitungen suchen.“

Zwar ist zum Beispiel der Bereich „Familienstart“, der sich von der Vorbereitung aufs Baby bis zur musikalischen Früherziehung erstreckt, sehr umfangreich, dennoch, erklärt die zuständige Teamleiterin Birgit Egner-Hoffmann: „Der Bedarf ist wahnsinnig groß. Wir kommen gar nicht hinterher mit Zusatzkursen.“ Bindereif-Mergel rät jeder und jedem Interessierten, sich dennoch auf die Warteliste setzen zu lassen: „Wir schauen uns jede Anmeldung an und versuchen, alles möglich zu machen.“ Ihr Ziel sei, „alle Familien zu erreichen“. Dafür bemüht sich die Bildungseinrichtung um Flexibilität bei den Angebotszeiten. So sei der Samstag, und



Beliebte Kurse wie Pekip oder Lefino finden wieder vor Ort statt. Doch die Online-Erfahrung der Corona-Zeit wirkt sich positiv aufs Programm aus. Foto: Kzenon/stock.adobe.com



Beate Bindereif-Mergel, Lisa Schaber, Enrica Köhler und Birgit Egner-Hoffmann (von links) sind stolz auf Inhalt und Form ihres neuen Programms. Foto: Susanne Schwarzbürger

zwar ganztägig, zu einem selbstverständlichen Kurstag geworden.

Auch verschiedene Formate sollen die Nahbarkeit steigern. Bindereif-Mergels Erfahrung: „Mit einem niederschweligen Angebot erreichen wir oft mehr Leute.“ Beispiel ist der kostenlose Indoor-Spielplatz in der Fügenstraße. Allerdings muss aufgrund der Corona-Lage dort jetzt

natürlich auch mit Anmeldung gearbeitet werden. Immerhin: Durch Corona „waren wir schnell online präsent, auch mit der Schwangerschaftsvorbereitung“, freut sich Bindereif-Mergel. Die Teilnehmerinnen haben das Angebot sofort genutzt: „Der Zuspruch war groß. Wir hatten von April bis Juni circa 200 Teilnehmerinnen.“

## Neu und im Fokus

Neben klassischen Angeboten legt das Haus der Familie in diesem Semester einen Fokus auf **Familien in besonderen Lebenslagen**, wie der Verlust eines Kindes oder der Umgang mit Hochsensibilität. Neu im Bereich Familienstart sind Kursangebote mit **Doulas**. Das altgriechische Wort bedeutet „Dienerin“; in diesem Fall sind es Frauen, die selbst Kinder haben und werdende Mütter vor allem emotional und mental durch die Schwangerschaft begleiten. Das vollständige Programm steht auch online auf [www.hdf-hn.de](http://www.hdf-hn.de) sb

Alles geht natürlich nicht online. So war das beliebte Prager Eltern-Kind-Programm, Pekip, „das erste, was wir wieder aufgenommen haben“, blickt Egner-Hoffmann auf die Zeit ab den Pfingstferien zurück.

Jetzt profitiert das Haus der Familie von der Erfahrung. Das neue Programm bietet gleichermaßen Präsenz- als auch Online-Veranstal-

tungen, teilnehmerbegrenzte Kurse wie offene Angebote. Als „klassische offene Angebote“ erwähnt Enrica Köhler die Hebammensprechstunde und die Schreibbaby-Beratung. Die funktionieren natürlich prima online.

**Highlights** Was aber ab jetzt wieder mit direkter Teilnahme läuft, natürlich unter Einhaltung aller Corona-Hygienevorschriften, ist etwa das Känguruh-Kindertheater im Deutschhofkeller, sind Kindergeburtstage oder besondere Angebote wie der ADHS-Gesprächskreis. Highlights wie Jan-Uwe Rogges Vortrag „Warum Raben die besseren Eltern sind“ (14. Oktober), Birgit Kienzle-Müller „Baby Babbelsprachkurs“ (17. November) oder Thomas von Stoschs Vortrag „Wie aus kleinen Jungen Männer werden“ (26. Januar 2021) finden zwar mit Publikum statt, dennoch wird es auch eine Möglichkeit geben, sich online zuzuschalten. In diesem Fall muss, im Gegensatz zu einer Präsenzveranstaltung, noch nicht einmal die Teilnehmerzahl begrenzt werden.